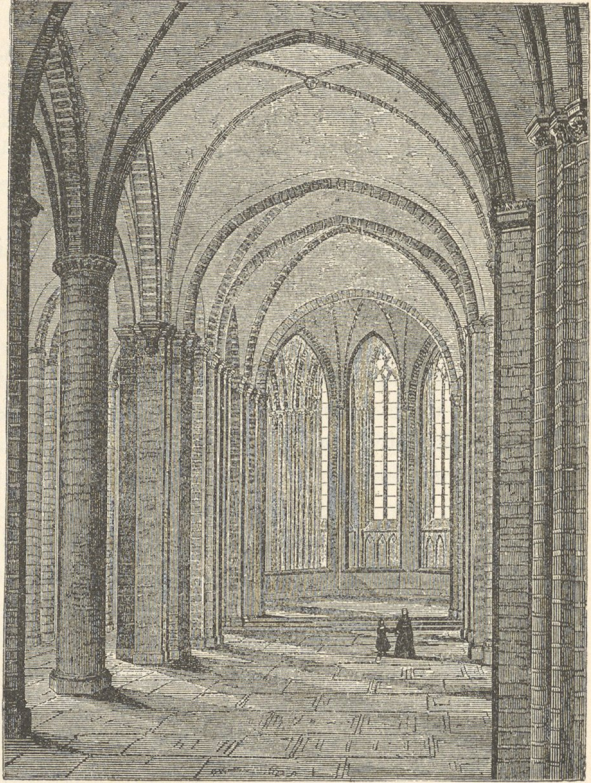


siebeneckig und erhält sein Licht durch elf hohe Fenster. Im Westen wurde ein gewaltiger Thurm*) nebst Seitenbauten aufgeführt, ganz ähnlich dem vorhin genannten Thurm zu Strengnäs; nach inschriftlichem Zeugniß ist der Thurm zwischen 1410 u. 1515 erbaut worden. Ueber dem Eingang ist ein größeres Fenster angebracht, im Uebrigen ist die Fassade durch allerlei Nischen, Gesimse u. dgl. geschmückt. Alle diese Neubauten sind aus Ziegelstein, ausgenommen die ornamentalen Theile. Die Thurmspitze wurde sammt der Kirche im Jahr 1691 durch Blitz stark beschädigt: die neue Thurmspitze, 1693—94 errichtet, ist ein Werk *Nicodemus Tessin's* des Jüngern. — Die

bemerkenswertheeste dieser Unternehmungen war indessen der Umbau des Chors im Dom zu Linköping (Fig. 718). Die Kirche wurde (vgl. I. S. 669) im Laufe fast des ganzen 13. und noch im Beginn des 14. Jahrhunderts einem Neubau unterworfen, welcher im Wesentlichsten den östlichen Theil des Langhauses umfaßte und in gothischem Styl abgeschlossen wurde. Hieran ließ man sich etwa ein Jahrhundert genügen; allein gegen das Ende des 14. Jahrhunderts scheint zuerst Bischof Nils Hermansson an eine würdige Vollendung des Ganzen durch einen neuen stattlichen Chor gedacht zu haben. Inzwischen brannte im J. 1416 die Kirche gänzlich ab, und an den „neuen Chor“ — wie es in der Linköpinger Bischofschronik heißt — wurde seitdem nicht weiter gedacht,

bis zur Zeit des Bischofs Henrik Fidemansson. Dieser, der ein sehr baulustiger und prachtliebender Prälat war, „sandte um Meisterleute nach Köln“, bald nach seinem Amtsantritt im J. 1465; und diese „kamen mit dem neuen Chor zu Ende, welcher lange unvollendet gestanden und keinen guten Fortgang gehabt“. Mehrere Steine mit dem Monogramm des Bischofs und Jahreszahl beweisen, daß die Arbeit bis gegen das Ende des 15. Jahrhunderts fort dauerte; und eine Inschrift im Mittelchor gibt die Aufklärung, daß „magister gierlac de colonia fecit istam capellam**”, wonach dieser *Meister Gerlach* von Köln wohl als der bedeutendste der dorthier berufenen Steinhauer angesehen werden darf. Dieser Chor besteht aus einem voll-



Linköping.

Fig. 718. Dom von Linköping.

*) Ansicht in *Sohlberg*, domkyrkan i Vesterås. (Vesterås 1834.)

**) *Brunius*, Refa, 1849. 185.